

- Strunz, H.: Mineralien und Lagerstätten des Bayerischen Waldes.- Der Aufschluß, Sonderheft 21, Heidelberg 1971.
- Strunz, H., Tennyson, Chr. & Uebel, P. J.: Cordierit, Morphologie, Physikalische Eigenschaften, Struktur; Einschlüssen, Orientierte Verwachsungen.- Der Aufschluß, 21, S. 1-22, 1970.
- Thiele, E.: Die Beziehung der chemischen Zusammensetzung zu den physikalisch-optischen Eigenschaften in einigen Mineralien des Kontakts (Cordierit u. a.).- Chemie d. Erde, 13, S. 64-91, 1940
- Troll, G. u. Mitarbeiter: Führer zu geologisch-petrographischen Exkursionen im Bayerischen Wald. Teil I: Aufschlüsse im Mittel- und Ostteil.- Geologica Bavarica, 58, 188 Seiten, 1967.

### B ü c h e r s c h a u

G. Eigler & R. Geipel: Die Diorit-Steinbrüche von Roßbach/Oberpfalz.- 121 Seiten, 60 S-W Abbildungen, 11 Farbtafeln, Maschinenschrift, fotomechanisch in DIN-A 4-Größe vervielfältigt. Eigenverlag Bodenstein/Regenstauf, 1981. Broschur DM 25.-.

Die Mineralien und Gesteine der Dioritbrüche bei Roßbach, 20 km NO Regensburg im Bayerischen Wald (Regensburger Wald) gelegen, wurden zuletzt von HEGEMANN (1930) beschrieben. Um so erfreulicher ist nun der Umstand, daß von den beiden Autoren, die seit vielen Jahren eifrige Mineraliensammler in diesem Gebiet sind, die Neufunde der letzten Jahre näher untersucht wurden und die Ergebnisse nun veröffentlicht werden. Dabei wird auch der Beschreibung von Geologie, Petrographie und den wechselnden Besitzverhältnissen breiter Raum eingeräumt. Geologische Übersichtskarten, Steinbruchskizzen und Kristallzeichnungen erläutern in anschaulicher Weise den recht flüssig geschriebenen Text. Interessant sind die Fundumstände von großen prächtigen Kristallstufen von Feldspat, Apatit und Rauchquarz. Die Broschüre ist in zwei Teile gegliedert. Teil I (Eigler) beinhaltet Geologie, Petrographie, Mineralogie und Steinbruchgeschichte und Fundberichte; Teil II (Geipel) gibt ausführliche Beschreibungen der 32 Mineralien im Himmelleitenbruch von Roßbach wieder. Im Nachwort werden problematische Mineralfunde der letzten Jahre besprochen. Ein Schrifttumsverzeichnis gibt dem Leser die Möglichkeit, sich in das eine oder andere Detail näher einzuarbeiten. Die vorliegende Monographie über die Roßbacher Mineralien stellt für den Sammler von Mineralien aus dem bislang recht wenig bekannten Grenzgebiet zwischen Bayerischen Wald und der Oberpfalz eine sicherlich recht willkommene Hilfe an die Hand. Die recht anschaulichen und gut gelungenen Farbfotos von den schönsten Mineralfunden und auch der günstige Preis lassen diese Schrift für den ernsthaften Mineraliensammler empfehlenswert erscheinen.

Fritz Pfaffl

Rainer Christlein, Otto Braasch

Das unterirdische Bayern

7000 Jahre Geschichte und Archäologie im Luftbild, 272 Seiten mit 80 Farbtafeln, 100 Abbildungen im Text sowie zahlreiche Pläne und Rekonstruktionszeichnungen. Leinen im Schuber DM 98.--, Konrad Theiss Verlag, Stuttgart.

Ein hervorragendes Sachbuch über ein neues "unterirdisches" Bayern - entdeckt durch die Luftbildarchäologie.

Das neue Buch "Das unterirdische Bayern", gegliedert in zwei große Hauptabschnitte, bringt in seinem Tafelteil 80 großformatige Luftbilder von Geländedenkmälern, die noch im Boden Bayerns ruhen und nur vom Flugzeug aus sichtbar sind. Diese brillanten farbigen Luftaufnahmen werden jeweils auf der gegenüberliegenden Seite veranschaulicht durch Planskizzen und erläutern den Text. Diese archäologischen Aufnahmen geben einen interessanten Überblick über die Kulturepochen der letzten 7000 Jahre in Bayern. Die Erforschung aus der Luft in den letzten Jahren hat teilweise ein ganz neues Bild von der Besiedlung Bayerns ergeben. Erst mit der Luftbildarchäologie ist es zum Beispiel möglich, Großsiedlungen mit den sie umgebenden Befestigungsanlagen, Grabhügelfelder der Bronzezeit oder frühmittelalterliche Reihengräberfelder zu erfassen. Das gleiche gilt für die keltischen Viereckschanzen. Dank der Luftbilderkundung kennen wir in manchen Landschaften heute über doppelt so viele solcher Grabenwerke. In dem den Luftbildern vorangestellten Teil hat es Dr. Rainer Christlein unternommen, die Fülle an Denkmälern zu sichten, zu ordnen und in das Bild der bayerischen Landesgeschichte einzufügen.

Den Autoren gelingt es auf diese Weise, den Leser an den Entdeckungen teilnehmen zu lassen und ihm neue Dimensionen der archäologischen und geschichtlichen Landschaft Bayerns zu erschließen. Dieses Buch, dessen Preis durch die gediegene Ausstattung mehr als angemessen erscheint, kann jeden, der an der geschichtlichen Vergangenheit unserer bayerischen Heimat interessiert ist, nur bestens empfohlen werden.

Fritz Pfaffl

Martin Schwarzbach: Auf den Spuren unserer Naturforscher-Denkmäler und Gedenktafeln - Ein Reiseführer - 296 Seiten, 160 Abbildungen, 20 Übersichtskarten, 1981, Preis DM 28.--, S. Hirzel Verlag, Stuttgart.

Dieses Buch soll da und dort an Naturforscher in Mitteleuropa erinnern,

- 16 -

hauptsächlich an Hand von Denkmälern und Gedenktafeln. Diese sind zwar vergleichsweise selten, aber andererseits doch wieder häufiger als man denkt. Oft fallen sie wenig auf und werden kaum beachtet. Dem soll das Buch als ein etwas ungewöhnlicher Reiseführer und als ein kleines Nachschlagewerk abhelfen; in sachlicher, gedrängter Form sind solche steinernen und metallenen "Spuren" unserer Naturforscher zusammengestellt und gleichzeitig mit stichwortartigen Hinweisen erläutert - nicht zuletzt als Anregung, sich selbst etwas näher mit Leben und Werk dieser Naturforscher zu befassen. Allen, die an der Geschichte der Naturwissenschaften interessiert sind, zur Vorbereitung und Vertiefung von Reisen, allen Bibliotheken und öffentlichen Büchereien wird dieses Buch eine willkommene Bereicherung der gängigen Beschreibungen von Landschaften und Orten sein. Der Autor Prof. Dr. Martin Schwarzbach ist seit 1948 ordentlicher Professor der Geologie an der Universität Köln und war bis zu seiner Emeritierung 1975 Direktor des Geologischen Instituts. Sein Hauptarbeitsgebiet, die Paläoklimatologie, brachte ihn in enge Berührung mit der "Drift der Kontinente" und mit der Forscherpersönlichkeit von Alfred Wegener.

Fritz Pfaffl

Erwin Steckbauer: Der Wald und seine Tiere - Wald und Wildtiere im Zwieseler Waldmuseum - 136 Seiten, Preis DM 9.--, 2. Auflage 1982, Verlag Morsak, Grafenau.

Dieses mit 80 Schwarz-Weiß- und 31 Farbbildern ausgestattete Büchlein ist nicht nur ein hervorragender Führer durch das Zwieseler Waldmuseum, sondern auch eine allgemeinverständlich gehaltene Einführung in die Tier- und Pflanzenwelt des Bayerischen Waldes. Das Buch kann jedem Naturfreund empfohlen werden. Der Verfasser ist Leiter des Zwieseler Museums.

Fritz Pfaffl

#### Kleine Nachrichten

Ein Teil des wissenschaftlichen Nachlasses des 1974 in Zwiesel verstorbenen Regierungsrates Dr. h. c. Georg Priehäuser ist dem Bayerischen Waldverein, Hauptgeschäftsstelle Zwiesel, Angerstraße 39 übergeben worden. Vorhanden sind 85 Veröffentlichungen, Notizbücher, geol.-bodenkundliche und Klima-Karten sowie ein Teil des interessanten Briefwechsels Priehäusers.

Vom weltberühmten Pegmatitaufschluß Hühnerkobel bei Zwiesel ist zu berichten, daß vom zuständigen Forstamt in Bodenmais der Zugang zum unterirdischen Teil des ehemaligen Quarzbruches ausgebaut, mit einer Stützmauer gesichert und einer verschließbaren Türe versehen wurde. Somit ist dieser mineralogische "Wallfahrtsort" nun wieder begehbar geworden. Die Rettungsaktion von 1972 hat somit nun erfreulicherweise zum Erfolg geführt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Bayerische Wald](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [1\\_\\_alt](#)

Autor(en)/Author(s): Pfaffl Fritz

Artikel/Article: [Bücherschau 14-16](#)